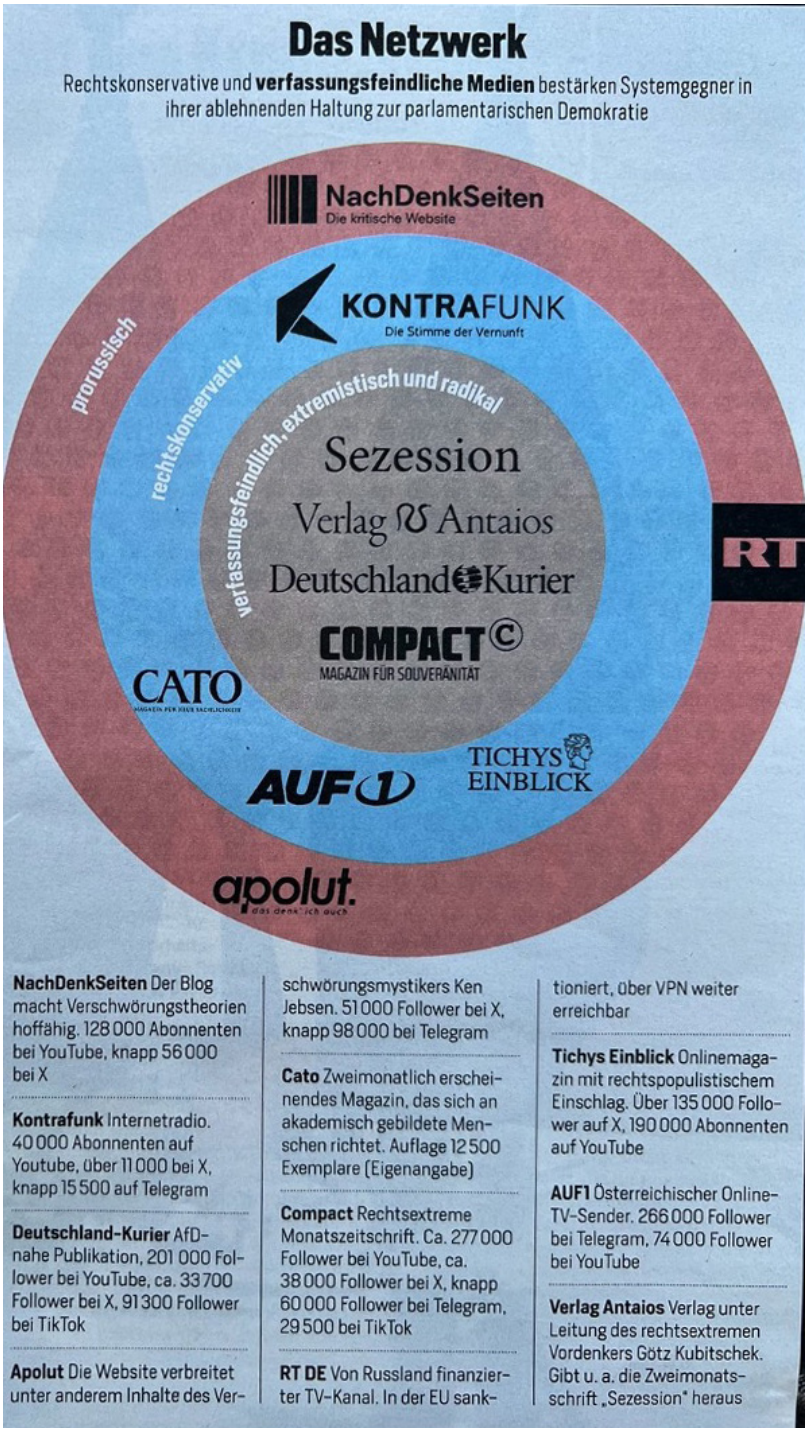
Hier weisen wir auf eine Abbildung des Magazins „Focus“ in seiner Ausgabe 5/2024 hin. Darin würden die NachDenkSeiten in die Nähe verfassungsfeindlicher und rechtskonservativer Medien gebracht. Auch würde der Eindruck erweckt, „die NachDenkSeiten bildeten ein `Netzwerk` mit den anderen aufgeführten Medien“. – Das sind „üble Methoden“, mit denen versucht werde, kritische Medien wie die NachDenkSeiten niederzumachen. Die etablierten Medien hätten „alles Interesse daran, das Ansehen ihrer Konkurrenz im Netz zu beschädigen“. Wir danken für die zahlreichen und interessanten Leserbriefe. Hier nun eine Auswahl, die **Christian Reimann** für Sie zusammengestellt hat.

Es geht beim Artikel und bei den Leserbriefen übrigens um die im Folgenden wiedergegebene Grafik:



1. Leserbrief

Liebe Redaktion,

die NachDenkSeiten sind keine “Konkurrenz der etablierten Medien”. Letztere sind jetzt Propagandaschleudern, wie sie Deutschland vor 90 Jahren schon einmal hatte. Die NachDenkSeiten (und andere) haben die Rolle der etablierten Medien übernommen.

Es wäre ja schön, wenn man das so entspannt abhaken könnte. Spiegel, Focus und der ganze Blätterwald interessieren mich schon lange nicht mehr, ebenso ARD, ZDF, etc.. Aber sie haben Euch schon die Gemeinnützigkeit aberkannt und versuchen auf verschiedene andere Weise Euch fertig zu machen. Es wird immer unerträglicher in diesem Land. Ich hoffe, Ihr haltet noch lange durch und berichtet nicht aus Moskau, wie inzwischen viele andere deutsche Journalisten. Nebenbei, nichts gegen Moskau, ich kenne die Stadt, vermute aber in der Pfalz ist es heimeliger.

Herzliche Grüße,
Rolf Henze

---

2. Leserbrief

Verehrtes NDS-Team,

sich überschlagende Kampagnen haben oft den gegenteiligen Effekt. In den USA kämpfen die an der Macht befindlichen Demokraten mit ALLEN Mitteln gegen Trump. Nach jedem neuen Prozess wächst jedoch seine Zustimmung in der Bevölkerung. Ein anderes Beispiel ist der Fall Aiwanger. Herr Berger hat kürzlich darauf verwiesen, dass Sellners Buch sich bei Amazon nun bestens verkauft. Passen Sie auf: Vielleicht wächst jetzt auch die Zahl Ihrer Abonnenten.

Mit freundlichen Grüßen
Bernhard Meyer

---

3. Leserbrief

Sehr geehrte Damen und Herren

Medien, Politiker etc., die (wie aktuell der Focus) behaupten, die NachDenkSeiten seien «verfassungsfeindlich», hätten eine «ablehnende Haltung zur parlamentarischen

Demokratie» und seien «prorussisch», entlarven sich selbst. Das gilt auch für die sehr tendenziöse Grafik des Focus.

Als Schweizer kenne ich Deutschland nicht bis ins Detail, aber ich wüsste nicht, wie und wo die NachDenkSeiten obige Vorwürfe erfüllen würden. Im Gegenteil: Dass die kritische Haltung der NachDenkSeiten nötig ist, beweisen gerade die Mainstream-Medien fast jeden Tag mit ihrer einseitigen Berichterstattung zu wichtigen Themen.

Ich habe in den letzten Jahren aus Protest einige Abonnements von Mainstream-Medien gekündigt und unterstütze seither ausgewählte kritische Medien wie die NachDenkSeiten. Das heisst nicht, dass ich mit allem einverstanden bin, was Sie schreiben. Meine Zustimmungsquote zu Ihren Artikeln und Kommentaren sowie zu Ihrer Tätigkeit generell ist jedoch sehr hoch. Dabei bezeichne ich mich in politischer Hinsicht als Slalomfahrer, wobei die Slalomstangen in der politischen Mitte stehen (also weit weg von rechtsextrem und linksextrem).

Freundliche Grüsse und weiterhin viel Erfolg!
Reto Thalparpan

---

4. Leserbrief

Sehr geehrte Redaktion NDS,

viel Feind´, viel Ehr´, lautet ein altes, aber zeitloses Sprichwort. Wenn ich mir die Grafiken bei Statista, bezüglich verkaufter Auflagen von Focus, Stern und Spiegel anschaue, dann spricht das eine deutliche Sprache. Intellekt und Durchblick scheinen sich Bahn zu brechen und die richtige Selektion vorzunehmen. Leider ist es heute Mode (und angeblich zulässig), die vermeintlich Bösen mit falschen Vorwürfen zu diskreditieren, was die Angst aufzeigt, den Anschluss vollends und Abonnenten andererseits zu verlieren. Im „politischen Kindergarten“ ist es ja ähnlich, Verlustangst um das „Spielzeug im Sandkasten“, analog Wählerstimmen, da scheint heute jedes Mittel probat und berechtigt. Glücklicherweise gibt es noch (und zunehmend) Menschen/Bürger/Wähler, die das richtig einordnen können und sich nicht hinter die Fichte führen lassen. Vermutlich könnte dieses „Blatt“ die vielen Adjektive nicht mal richtig erklären, wie bei der AfD, die als rechts(extrem) mit Dreck beworfen wird und keiner der Gutmensch-Demonstranten kann es gemäß meiner Einschätzung/Recherche klar einordnen und „Verfehlungen“ konkret benennen. Da reicht

die mediale „Erleuchtung“ durchaus, selbst denken war gestern. Kenne ich zur Genüge vom Umfeld. Solche verunglimpfenden Darlegungen wären einer echten Demokratie unwürdig, leider ist hier der Wunsch Vater des Gedanken, wie zunehmend zu registrieren ist. Lassen Sie sich nicht beirren, die (zunehmende) Leserschaft dankt es Ihnen, Sie sind ein Leuchtturm in unsicheren Gewässern und das wird verstanden. Herzlichen Dank.

Mit freundlichen Grüßen
E. Bauer

---

5. Leserbrief

Liebe Redaktion,

allzuverständlich möchten Sie Ihre Kraft nicht in juristischen Auseinandersetzungen vergeuden, aber auf Eines möchte ich dennoch hinweisen: Die Argumentation des Koll. Söder ist zwar auch m.E. grottenfalsch, denn die von Ihnen in Gänze wiedergegebene Grafik ist doch wohl eindeutig. Besonders die übergeordnete Überschrift läßt die behauptete Deutung in keiner Weise zu. Nun ließe sich das gerichtlich sicher jederzeit noch vertreten, aber der durch den Artikel vermittelte öffentliche Eindruck bleibt beim jetzigen Stand der Angelegenheit in der Welt (und wird stillschweigend akzeptiert). Und nur darum geht es doch! Wir befinden uns momentan auf einem Weg, auf welchem jede kritische Äußerung unter die derzeit gängigen Rubriken wie “verfassungsfeindlich”, “antidemokratisch”, “verschwörungserzählend” usw. subsumiert wird. Und, wie wir in den letzten Tagen gesehen haben, es verfängt in großem Maße.

Nichts für ungut.

Ihr treuer Leser RAiR. Jürgen Keller

---

6. Leserbrief

Moin,

unfaßbar, was diese Schmierblätter da abziehen (der Inhalt kommt garantiert von einer “Stiftung” oder “Denkfabrik”; dazu fehlt ihnen die nötige Schöpfungshöhe). Das paßt aber

ins politische Schema, siehe einen Artikel bei Norbert Häring.

Die systemtreuen Medien machen jetzt nichts anderes als den nächsten, konsequenten Schritt, indem sie “in die Vollen” gehen. Der “Focus” (schon seit seiner Gründung ein Schmierblatt: den konnte ich noch nie ernst nehmen) beschreibt, daß die NDS “Verschwörungstheorien hoffähig” machten: das ist falsch. Am Hofe werden nur dedizierte Meinungen zugelassen, die nach ihrem Selbstverständnis eben keine “Verschwörungstheorien” seien.

Der Faschismus ist nun vollständig bei den Systemmedien angekommen. Mit “Demokratie” haben diese ganzen Vorgänge nicht einmal im Entferntesten noch etwas zu tun. Argumentum ad hominem hat die inhaltliche, argumentativ-sachliche Debatte vollständig abgelöst. Es gibt nur noch “Feindbilder” und keine achtbaren Opponenten mehr; auch ein weiterer Akt der Entmenschlichung, passend zur Kriegspropaganda. Das Schlimme ist, daß sogar gebildete Leute genau diese Verhaltensweise auch auf ihre Mitmenschen anwenden. Wenn man sie mit dieser Unsitte konfrontiert, dann werden sie meistens frech oder fühlen sich persönlich angegriffen. Das vergiftet die gesamte gesellschaftliche Diskussionsfähigkeit. Kein Wunder, daß “Corona” bis heute nicht aufgeklärt wurde.

Ihr tut übrigens (aus meiner Sicht) gut daran, eure Kraft nicht in juristische Auseinandersetzungen zu investieren, denn demokratische Kontrollfunktionen wie die Justiz sind schon seit mindestens 4 Jahren in Richtung Totalitarismus erodiert, was Stephan Harbarth bereits mehrfach eindrucksvoll mit seinen Richterkollegen am BVerfG bewiesen hat. Man speist lieber mit dem Bundeskanzler, als dem Volk Gerechtigkeit zukommen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen,
Michael Schauberger

---

7. Leserbrief

Sehr geehrte NachDenkSeiten-Redaktion,

Die “Leitmedien” selbst sind es, die seit Jahren — etwa zu den Themen Corona sowie Ukraine-
und Gaza-Krieg — in wachsendem Maße Verschwörungstheorien, “Fake News” und rechte Ideologien (z.B. Zensur unliebsamer Meinungen, Militarismus) verbreiten. Sie behaupten

dann aber im Schulterschluss mit der “Ampel”-Regierung, “gegen rechts” zu kämpfen.

Das wahre Gesicht dieser Medien zeigt sich beispielsweise an deren aktueller Kampagne gegen das Putin-Interview des US-Journalisten Tucker Carlsons. Wäre das Führen eines Angriffskriegs ein Ausschlusskriterium für ein Interview, dann wären Interviews mit US-Präsidenten nahezu unmöglich. Der im Vergleich zu Putin größere Kriegsverbrecher George W. Bush kann jedoch völlig unproblematisch 100-mal interviewt werden, ohne dass deutsche Medien auch nur den Hauch einer Kritik äußern würden.

Martin Sonneborn (MdEP) formuliert im Zusammenhang mit einem unter Berufung auf dieses Putin-Interview gefordertes Einreiseverbot für Tucker Carlson Gedanken, die über diese aktuelle Causa hinausweisen:

x.com/MartinSonneborn/status/1755289239485370648?t=RpBUPlXh5hT8_Mz0BUQ68Q&s=08

“Die große alte Dame des europäischen Liberalismus Guy Verhofstadt (ehemaliger belg. Ministerpräsident, „Flämische Liberale & Demokraten“), hat zu einem EU-weiten Einreiseverbot für Tucker Carlson aufgerufen.

Wir haben da mal eine Verständnisfrage:

Wenn Einreiseverbote für Journalisten, Ausreisebefehle für Assange, Militarismus, Massenüberwachung und Zensur jetzt Teil des Liberalismus sind, was zur Hölle soll dann dieser „Illiberalismus“ sein, gegen den die Typen ständig kämpfen?”

Zusammengefasst, dem Focus und den übrigen vor Doppelmoral und Doppelstandards nur so triefenden “Leitmedien” möchte man zurufen:

> “Warum siehst du den Splitter im Auge deines Bruders, aber den Balken in deinem Auge bemerkst du nicht?” (Matthäus 7,3)

Mit freundlichen Grüßen
Günter Kieren

---

8. Leserbrief

Eine äußerst unbefriedigende Darstellung der NDS-Redaktion zu der konkreten massenwirksamen Verleumdung des Focus.

Den Gang vor ein „ordentliches“ Gericht hätte als Ergebnis – im Falle des Obsiegens der Focus-Verleumdung – klar gestellt, dass die Justiz solche Verleumdungs-Methoden akzeptiert.

Die „logische“ Kette, Inlands-Geheimdienst (VS) – Massenmedium Focus – Justiz der herrschenden Klasse, wäre dadurch öffentlich bekannt geworden.

So, wie die NDS-Redaktion sich vorstellt, mit der Verleumdungs-Aktion umzugehen, wird einerseits signalisiert, dass der Rechtsweg als „ziemlich“ aussichtslos erachtet wird, andererseit dadurch die Verleumdungs-Aktion eines Massen-Mediums de facto akzeptiert wird.

Was die NDS-Leser denken und ihren Bekannten über die Verleumdungs-Artikel erzählen, das geht doch im tagtäglichen und allwöchentlichen Medien-Sumpf gerade mal unter.

Wolfgang Gerecht

Anmerkung Albrecht Müller: So kann man das sehen. Ich habe es anders gesehen und entsprechend entschieden.

---

9. Leserbrief

Sehr geehrte Redaktion,

bei dem Anblick der Graphik musste ich zunächst in mich hineinlächeln, da ich nach dieser Definition eindeutig “prorussisch” zugewandt sein muss. Ein wenig enttäuschend, daß der geschätzte Herr Röper mit seinem Anti- Spiegel hier nicht auftaucht. Schlampige Arbeit des Autors dieser Graphik.

Ein weiterer Gedanke war, in wie weit die Verzweiflung der etablierten Medien gediehen sein muss, sich solcher Praktiken anzumaßen.
Könnte dahinter die Angst um den Verlust ihrer Wahrhaftigkeit stehen?

Die sich anbahnende Diversität in der Parteienlandschaft durch das BSW oder der Werteunion wird den arrivierten Parteien zu schaffen machen, so oder so.
Und ist es nicht unsere Gesellschaft, die sich sonst mit Diversität permanent rühmt?

Offensichtlich soll die politische Meinung darin nicht vorkommen und letztendlich stellen sich die “Bewahrer” der Demokratie ein miserables Zeugnis aus. Man kann es fast tagtäglich sehen, lesen und hören. Talkshows und Nachrichten der Propagandatröten stehen konträr zu den Realitäten, die wir “Normalos” längst erleben und durchleben müssen. Dabei helfen gerade die alternativen Plattformen den Einheitsbrei des Mainstreams zu hinterfragen und Perspektiven einzunehmen, von denen sich die derzeitige Journaille vornehm zurückhält. Der Umgang mit Herrn Baab oder das gestern hier veröffentlichte Interview mit Herr Heine zeigt die ganze Diskrepanz unserer “Mächtigen” im Umgang mit “der” Demokratie deutlichst.

Zum Schluß ein kleines Gedankenspiel.
Waldorf und Statler, die beiden älteren Herren aus der Loge der Muppetshow, resümieren über diese Graphik.
Waldorf eröffnet mit den Worten: “Wer keine Argumente hat,…..” und Statler komplettiert: “….der wirft halt mit Dreck.”
Und Beide: “Und es bleibt immer was hängen, vor Allem am Werfenden.”

In diesem Sinne, sehr geehrtes Nachdenkseiten- Team,
schauen wir uns die “Werfenden” weiter an wie sie sich besudeln und benennen sie.
Vielen Dank für Ihre Arbeit.

Hochachtungsvoll,
J.-M. Juckel

---

10. Leserbrief

Hallo Nachdenkseiten Redaktion,

den Focus-Artikel fand ich lustig und gelungen. Kostenlose Werbung für die Nachdenkseiten mit prominenter Platzierung in der oberen Mitte der Seite und der Artikel die schrifliche artikulierte Kapitulation des Focus ?

Ist nicht “Pro-russisch” das Orwellsche Wort für selbst denkenden Journalismus?

Ich überlege gerade wo der Focus eine Seite wie Druschba-FM einordnen würde. Putin-Trolle?

PS: bitte eine Hall of Fame einrichten und solche Artikel ausstellen. Das sind Trophäen, die zeigen das NDS vieles richtig machen ?

MfG Jan

---

11. Leserbrief

Hallo liebe NDS-Redaktion,

Sie schreiben:

> “Weil wir unsere Kraft nicht in juristischen Auseinandersetzungen vergeuden wollen, haben wir darauf verzichtet, gegen diese Verleumdungen von Seiten des Focus vor Gericht zu ziehen. Wir vertrauen auf Ihre Fähigkeit, liebe Leserinnen und Leser, den Vorgang zu beurteilen […]”

Ich finde, Sie sollten dennoch anwaltlich gegen so etwas vorgehen, eine einstweilige Verfügung erwirken etc.. Denn es geht dabei doch nicht primär um Ihre Leser, sondern um die überwiegende Mehrzahl der (Noch-)Nicht-Leser, die eben NICHT wissen, was von den NDS und solchen Medienkampagnen zu halten ist, bzw. daß es solche Kampagnen überhaupt gibt. Auf diese zielt der Focus, diese sollen nicht in Versuchung geraten und vom rechten Glauben abfallen.

Ist doch ganz durchsichtig, was vor sich geht: Europa soll kriegstüchtig werden und – ganz generell – auf Linie bleiben, und alle, die etwas dagegen haben, macht man madig. Bitte zeigen Sie, daß Sie sich gegen die Hasardeure wehren können. Mit Herrn Warweg, der durch sein Insistieren auf der Aufnahme zur BPK so etwas wie ein kleiner Held geworden ist, haben Sie doch schon einen ganz wichtigen Anfang gemacht, was das Erwirken von Recht und Rechtssicherheit betrifft. Da geht noch mehr.

(Was kostet so etwas denn erfahrungsgemäß? Ich wäre bereit, einem Spendenaufruf in dieser Sache zu folgen.)

Mit freundlichen Grüßen
Johannes Bichler

Anmerkung Albrecht Müller: *Danke für diese kritische Anmerkung. Wir denken doch mal nach.*

---

12. Leserbrief

Liebe NachDenkler,

was erwartet ihr denn von der BLÖD-Zeitung für Intellektuelle (und die, die sich dafür halten). Der SPIEGEL spricht in seiner fragwürdigen ‘Qualität’ bereits für sich. Das noch schlechtere SPIEGEL-Plagiat für Legastheniker*) ist der FOCUS (viele bunte Bildchen, weniger Text mit noch weniger substanziellem Inhalt). Der FOCUS ist eine der effektivsten Methoden, wertvolles Papier durch Bedruckung unbrauchbar zu machen. Eignet sich nicht einmal zum Fisch einwickeln oder als Klopapier. Der Informationsgehalt dieser eher der Regenbogenpresse zuzurechnenden Postille ist überwiegend marginal.

Zuviel Polemik? – Auf eine dümmliche und gezielt boshafte Aussage kann es nur eine polemische Antwort geben.

Es bleibt die – durchaus berechtigte – Vermutung, dass die NachDenkSeiten dadurch noch ein paar Leser mehr gewinnen (alte Marketing-Weisheit: Auch negative Werbung ist Werbung).

Ulrich Herbst

---

13. Leserbrief

Sehr geehrte Redaktion,

eine bessere unbezahlte Werbung als diese Fokus-Grafik und den dazugehörigen Text hätten Sie nicht bekommen können: die Nachdenkseiten sind deutlich oben in der Mitte und unten als erstes Textfeld platziert. Ich möchte wetten, dass viele übel- und wohlwollende oder schlicht neugierige Leser Ihre Seite nun besuchen werden, um sich selbst ein Bild zu

machen. Viele werden wohl rasch bemerken, dass hier weder “rechtskonservativ”, noch “verfassungsfeindlich” agitiert wird. Ein seltsamer Versprecher ist hier übrigens die Verwendung des Begriffs “Systemgegner” durch den Fokus, weil die Nazis die Weimarer Republik das “System” nannten – eine braune Nähe möchte ich dem Fokus nun doch nicht unterstellen.

mit frdl. Grüßen,
Paul Schön

---

14. Leserbrief

Hallo,

Die im Artikel vorgestellte Problematik ist ein Fachbuch Beispiel von Doublethink. Zwei Dinge, die sich gegenseitig ausschließen, die aber als nebeneinander vollwertig existent aufgeführt werden. Demokratie abschaffen und als Demokratie erhaltend aufführen. Freie Meinungsäusserung propagieren und sie gleichzeitig zerstören. Freie Informationsbeschaffung propagieren, sie aber gleichzeitig einschränken und monopolisieren. Ein solches Verhalten lässt sich nicht erklären durch Weltfremdheit, Unfähigkeit oder Unerfahrenheit, es ist wissentlicher, willentlicher Vorsatz.
Bleibt die Frage nach dem Warum. Wir haben es hier zu tun, mit was im Französischen umschrieben wird als “menage à trois”, ein Haushalt, in dem drei Partner innig unter einem Dach leben. Hier: Politik, Wirtschaft und Medien. Nicht zu vergessen der Medieneinfluss; Medienkonsum Bevölkerung bis zu 9 Stunden täglich (Radio + Fernsehen + Internet).

Da ist es wieder das Wort parlamentarische Demokratie.

Es gibt die Demokratie in der Realität gar nicht.

Im Prinzip gibt es zwei Arten Demokratie: die partizipatorische Demokratie und die repräsentative Demokratie. Mit Ausnahme eines Landes in Europa sind es alle repräsentative Demokratien und diese sind keine Demokratie.

Die Schweiz ist teilweise partizipatorisch.

In einer repräsentativen Demokratie hat der Bürger kein Mitspracherecht, er ist Zuschauer.

Die freie Wahl? Eine zersplitterte atomisierte Bevölkerung ergibt ein gleichartiges Ergebnis,

über irreführenden Wahlkampf reden wir nicht mal.

Mit freundlichem Gruss
Patrick Janssens

---

15. Leserbrief

Liebe Redaktion

Was mir Sorge bereitet ist : Wie viele Europäer die sich Demokraten nennen können einer solchen Berichterstattung von Focus noch zustimmen ?

Ich vermute leider noch sehr viele ! Merken sie denn nicht, dass die Meinung nur noch in eine Richtung geht ? Wer nicht für mich ist ist gegen mich.

Was haben denn andere Juristen und Rechtsgelehrte zu diesen Machenschaften der Medien und Regierungen zu sagen ? Ist das noch Rechtsstaat ?

Ohne die Alternativen Medien wüssten wir überhaupt nicht was sich da abspielt. Viele getrauen sich nicht mehr zu sagen was sie denken denn es kann ja sogar den Job oder die Existenz bedrohen . Ich hoffe, dass die Bevölkerung doch noch aufwacht !

Man braucht im deutschsprachigen Europa nur noch eine Zeitung oder TV Sender zu verfolgen denn alle sind gleichgeschaltet. ARD ZDF SRF ORF.

Da werden Medien und Meinungen verboten mit immer mehr dazu passende Gesetze die ganz nach Situation angepasst werden.

Eine Beleidigung führt schon zu Hausdurchsuchungen mit einem Megaphon vor der Demonstration gegen Krieg zu protestieren wird schon verklagt, wegen Kriegsverherrlichung !

Und so geht es immer weiter kann das dem grossen Teil des Volkes egal sein oder merken sie erst was sich hier abspielt wenn man selber betroffen ist ?

Das hatten wir doch schon einmal.

Focus gäbe es schon längst nicht mehr würde es nicht mehr gelesen. Dieses Blatt ist nur

eine der vielen Metastasen eines viel grösseren Krebsgeschwürs unseren Medien TV und Zeitungen das sich in ganz Europa mit Hilfe unserer Regierungen verbreitet hat. Dieses Krebsgeschwür ist leider in der Lage unsere Europäischen Länder in komplett verseuchte «Demokratien» zu verwandeln. Heilungsversuche vermutlich erst wenn es zu spät ist aber wer versucht es ?
Irgendwann ist niemand mehr da der es versuchen kann da alle verboten wurden.

Herzliche Grüsse J.Blumer

---

16. Leserbrief

Hallo liebes Team der nachdenkseiten, liebe Leserinnen und Leser,

wir sollten mal klarstellen, was hier eigtl passiert. Diese Leute – nennen wir sie mal Machtapparat – setzen sich mit der Demokratie gleich. Das ist genauso falsch wie sich nicht “das Judentum” und der Staat Israel decken. Anders ausgedrückt: man kann auch ein Amt innehaben und trotzdem ein Feind der Demokratie sein, zB indem man das Recht auf freie Meinungsäußerung ablehnt. Oder – wie wir jetzt vielfach beobachten können – es ablehnt, dass der “Angeklagte” (in dem Fall Putin, der sich von Tucker Carlson interviewen ließ, wogegen westliche “Demokraten” Sturm laufen…) selber zu Wort kommt. Das widerspricht nicht nur rechtsstaatlichen und journalistischen Grundprinzipien, also basics, sondern auch dem Recht des demokratischen Bürgers sich über alle Seiten umfassend zu informieren, um dann zu einem eigenen, unabhängigen, demokratischen Urteil zu kommen, ja überhaupt erst kommen zu können.

Was passiert hier? Dazu ein Beispiel: in Gaza wird gerade ein Völkermord verübt, unter Mithilfe des Westens (Waffenlieferungen, propagandistisch etc). Ua die Nachdenkseiten berichten kritisch darüber. Wir haben hier also eine Straftat, eine ganz klare Straftat vorliegen Man – der Machtapparat – kriminalisiert die Kritiker dieser Gewalt und versucht jene zu überhöhen, die verantwortlich für dieses Verbrechen sind, indem man diese – in dem Fall – Täter mit “Demokratie” gleichsetzt.
Man kann sich ja mal ausmalen, was das zur Folge hat, so auf lange Sicht, wenn Straftaten oder auch nur Missstände zu kritisieren und Aufklärung zu betreiben als Straftat und Verfassungsfeindlichkeit eingestuft oder sonst wie zu kriminalisieren versucht wird, während man echte Verbrecher (in dem Fall Politiker) nicht nur laufen lässt sondern auch noch deckt.

Viele Grüße,
R.A.

---

17. Leserbrief

Sehr geehrtes Team der Nachdenkseiten,

mit Freude großem Interesse lese ich regelmäßig eure Nachrichten.
Diesmal jedoch fühle ich mich genötigt, meinen ersten Leserbrief zu schreiben.

Ich kann Ihre Auffassung in diesem Artikel überhaupt nicht teilen.
Die Aussage des Focus-Anwalts kann ich voll und ganz bestätigen.
Die Nachdenkseiten sind ganz klar im roten Bereich für “prorussisch” angeordnet. Das hat erstmal nichts mit rechtskonservativ und verfassungsfeindlich zu tun, auch wenn das die anderen Ringe sind, die direkt daneben liegen. Es sind immer noch einzelne Bereiche.

Und ein Netzwerk mit anderen aufgeführten Medien würde ich dann am ehesten noch mit RT und apolut reininterpretieren. Nicht aber mit dem Rest. Denn der befindet sich in den anderen Bereichen, die ganz klar farblich abgegrenzt sind.

Also da sollte man dann doch mal die Kirche im Dorf lassen.

Freundliche Grüße
Daniel Raß

Widerspruch von Albrecht Müller: *Auf der zuvor nach der Einleitung noch einmal wiedergegebene Abbildung des Focus ist der Name der NachDenkSeiten prominent direkt unter der Überschrift und den Unterzeilen eingeordnet. Die meisten Leser werden das nacheinander wahrnehmen und den Namen unseres Mediums mit den Adjektiven in den einleitenden Zeilen assoziieren. Dort ist von „rechtskonservativen“ und „verfassungsfeindlichen“ Medien die Rede.*

---

18. Leserbrief

Wenn man sich erst die Grafik ansieht, ohne vorher den Text darüber gelesen zu haben,

kommt es auch nicht gleich zu dieser Assoziation zwischen NDS und den verfassungs(schutz)feindlichen Medien. Stattdessen sind die NDS im roten Ring für “prorussische” Medien. Das ist zwar eine alte Leier, aber trotzdem finde ich es irgendwie auch ein bisschen bemerkenswert. Das Blatt hat die Maßgabe verinnerlicht, immer irgendwie gegen Russland und Russen hetzen zu müssen und betrachtet daher offenbar diese Einstufung als wissenswert, nach dem Motto: Schauen Sie dort nicht hin, da lässt man unseren Klassenfeind zu Wort kommen. Würde man “prorussisch” durch “prokasachisch” ersetzen, wäre sofort klar, wie albern das eigentlich klingt. Sobald aber jemand von unserem Narrativ über Moskau abweicht, scheint das erwähnenswert zu sein.

Und ja, auch freie Medien bedienen sich gelegentlich dieser Art der Aufteilung (z.B. der Mediennavigator). Wobei ich mir solche Begriffe meist so zunutze mache, dass ich mir etwas zu lesen suche, was als “prorussisch” gilt, um überhaupt etwas über Russland zu erfahren. Denn das Gegenteil, also nicht nur Focus und die anderen Qualitätsmedien, sondern auch manche russische, sog. oppositionelle Medien sind Ableger westlicher Organisationen und vermitteln einem auf Dauer den Eindruck, in Russland würde jeder nach Regierungskritik oder willkürlich festgenommen und ohne Grund bestraft, alles Russische sei schlecht und überhaupt solle man lieber in den Westen auswandern und kennen Sie eigentlich schon den neusten BMW oder Tesla… Das ist eigentlich nur extrem schlechtes Marketing statt russlandkritischer Berichterstattung, danach glaubt man vielleicht entweder, dass man schon an der russischen Grenze direkt hingerichtet wird, aber vom aktuellen Geschehen in Russland hat man nach wie vor keine Ahnung.

Dabei gäbe es neben einzelnen positiven Aspekten wie der fehlenden Blockwartmentalität wirklich mehr als genug Negatives zu berichten. So ist die Sache mit der Pflicht zur Spike-Impfung angeblich noch immer nicht überall vom Tisch. Dabei müsste es einem regierungskritischen Medium doch wichtiger sein, wenn die Regierung es fordert oder zulässt, dass Arbeitnehmer gezwungen werden, ein Medikament zu nehmen, von dem sie eine Thrombose bekommen könnten. Wie viele nun wirklich betroffen waren, weiß ich aus den russlandkritischen Medien nicht (gerade auf DW russisch, oben wird direkt der Oligarch Chodorkowski zitiert, nein danke). Apropos Chodorkowski, welche Oligarchen waren denn nun an dem künstlich erschaffenen Mangel an Hühnereiern beteiligt und warum? Und warum trifft sich der größte russische Bankenchef regelmäßig mit Klaus Schwab, um dann anschließend in Russland seine Ideen zu verkünden (qr codes, smart city).

So, das hat nun alles nichts mit der Verfasschungsschutzfeindlichkeit zu tun. Doch was will man noch zu einem Magazin sagen, das anderen eine “ablehnende Haltung zur Demokratie” vorwift. Solange sich der Vorwurf auf “128.000 Abonnenten” beschränkt, ist das Verleumdung, eigentlich Werbung.

Mit freundlichen Grüßen
P.

---

19. Leserbrief

Liebe NDS,

Ich kenne diese im FOCUS diffamierten Medien alle. Und ich schätze diese Medien alle, weil sie keine Unwahrheiten und Lügen verbreiten, wie dies das Magazin FOCUS und alle anderen MSM machen. Das einzige, was die immer mehr “durchdrehenden MSM” damit aufzeigen, ist, dass sie dem Druck der Wahrheit argumentativ nichts mehr zu entgegnen haben, den die genannten kritischen Medien erzeugen. Die MSM in Deutschland haben keine Journalisten mehr. Sie sind zu einem “werte-ideologischen woken und opportunistischen Sektierer-, Propaganda- und Hetzverein” degeneriert.

Sie spüren, dass sich immer mehr Menschen bei den kritischen Medien informieren, dass ihnen das Narrativ entgleitet.

Wir sollten ruhig bleiben. Dieser Spuk ist bald vorbei – und damit auch diese unqualifizierten Personen in diesem Mainstream-Kindergarten…

von unserem Leser Roland O.

---

20. Leserbrief

Hallo liebe NDS,

..was seid Ihr denn so aufgeregt? Findet Euch damit ab das Ihr genauso rechtsradikal seid wie alle anderen regierungskritischen Kräfte in diesem Land, getreu dem Grundsatz “wird der Bürger unbequem diffamiere ihn als (gesichert) rechtsextrem”. Es geht um den Machterhalt der etablierten Parteien, speziell der Ampel, Eure Befindlichkeiten dazu wo Ihr Euch selbst eingeordnet haben wollt sind dabei sekundär. Ihr seid kritisch, Ihr seid der Feind!

Es ist genau die selbe Art Medizin die der AfD verabreicht wird..und Ihr habt da

mitgemacht. Natürlich existiert dieses “Netzwerk” wie vom Focus behauptet nicht, Ihr grenzt Euch ja selbst dagegen ab..und das ist ja auch exakt das was erreicht werden soll. Divide et impera.

Merz hat offenbar mitbekommen das auch die CDU als rechtsextrem eingestuft werden soll und hat nun die Kurve gekriegt, die Grünen sind vom Hauptfeind zum potenziellen Koalitionspartner mutiert..und was passiert? Die Grünen sind positiv überrascht und senden wohlwollende Signale…

Findet Euch damit ab das Ihr entweder mit den Grünen ins Bett steigen oder mit den Blauen im selben Kahn sitzen werden müßt. Ihr habt das selbst so gewollt durch die Errichtung von Brandmauern.

Demokratie ist übrigens wenn unterschiedliche Meinungen diskutiert und ein Konsens eziehlt werden muß, nicht Diffamierungen und der Ausschluß von Meinungen durch Brandmauern.

Mfg,
Holm Tiffe

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden E-Mail-Adressen:

- leserbriefe(at)nachdenkseiten.de für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- hinweise(at)nachdenkseiten.de wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- videohinweise(at)nachdenkseiten.de für die Verlinkung von interessanten Videos.
- redaktion(at)nachdenkseiten.de für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „Gebrauchsanleitung“.